

# Naturschutz an der Uni

## Fünf Jahre LBV-Ringvorlesung an LMU und TUM

Seit mittlerweile fünf Jahren engagiert sich eine Gruppe junger Naturwissenschaftler an den Münchner Universitäten, um dort die vielfältigen Themen im Bereich Naturschutz bekannter zu machen. 2009 gründete Julia Prummer mit Gleichgesinnten die LBV-Hochschulgruppe mit dem Ziel, das Biologiestudium naturschutzlastiger zu gestalten. Die erste konkrete Aufgabe war schnell klar: Eine vielseitige Ringvorlesung, in der Experten aus der Praxis von ihrem Engagement erzählen, musste her!

„Anfangs wollten wir nur ein paar interessante Leute in einer Vortragsreihe versammeln. Dann haben wir schnell gemerkt, dass es SEHR viele interessante Leute gibt und dass sich viele sehr darüber freuen, jungen Studenten von ihrem Spezialgebiet, das oft eine persönliche Herzensangelegenheit ist, berichten zu dürfen“, erzählt Julia. Schnell wurde aus der zweiwöchigen eine wöchentliche Veranstaltung, zunächst allerdings ohne Anwesenheitspflicht und Credit Points. Inzwischen kann man sich den Besuch der Ringvorlesung als Studienleistung anrechnen lassen, die Anwesenheitspflicht ist seit dem letzten Jahr wieder abgeschafft. Wichtig ist

der Hochschulgruppe nach wie vor, dass die Ringvorlesung allen Interessierten offen steht, egal ob immatrikuliertem Studenten oder interessiertem Laien.

### Spannende Einblicke in vielfältige Themen

„Was werde ich, wenn ich mit meinem Studium fertig bin?“ fragt sich so mancher Biologiestudent. Vor allem dann, wenn Mikrobiologie, Genetik und Laborarbeit nicht zu den eigenen Lieblingsbeschäftigungen zählen. Naturschutz wäre doch eine Alternative. Nur, was machen hauptamtliche Naturschützer überhaupt in ihrer Arbeitszeit?

### Aspekte aus Naturschutz und Umweltforschung

Ringvorlesung



Die Ankündigung der Ringvorlesung im Semester 2013/14

Grafik: LBV-Hochschulgruppe

Ein Blick auf die Themen der letzten LBV-Ringvorlesung gibt einige Antworten: Von Biotoppflege und Renaturierung von Fließgewässern



Prof. Dr. Johannes Kollmann von der TUM referierte am 29.01.2013 über die Renaturierung von Fließgewässern.

Foto: Alexander Hausmann

über Wildtiermanagement (Wolf, Bär, Luchs!) bis hin zu Vogelzug und Vogelmord war im letzten Semester alles dabei. Auch der Einfluss der Lichtverschmutzung auf das Verhalten von Vögeln, die Wasserproblematik im Nahen Osten oder die Verschmutzung der Ozeane durch Plastik wurden thematisiert. „Eine vielseitige Veranstaltung, deren Besuch sich lohnt“, erklärte ein begeisterter Teilnehmer.

## Ringvorlesung Nr. 5 – ein voller Erfolg!

„Super Vorlesung! Super Themen! Super Bandbreite! Da war mit Sicherheit für jeden etwas dabei! Weiter so!“ Die Teilnehmer der LBV-Ringvorlesung im Wintersemester 2013/14 lobten die Veranstaltung in den höchsten Tönen. Nach fünf Durchläufen ließen wir die Studierenden erstmals einen Evaluationsbogen ausfüllen. Rund die Hälfte der Teilnehmer nahm das Angebot an und sagte uns ihre Meinung. Das Ergebnis: 21 von 23 Befragten wür-

den die Ringvorlesung noch einmal besuchen.

Wie gut oder schlecht ein Vortrag bei den Zuhörern ankam, lag vor allem an der Vortragsweise der Referenten – klare Struktur und motivierte Vortragsweise kamen sehr gut an. Überrascht waren wir, dass das Publikum durchaus auf konkrete Probleme wie die Plastikverschmutzung der Ozeane oder den Zugvogelmord in Südeuropa hingewiesen werden möchte.

All diese Anregungen werden wir bei der Planung der nächsten Vortragsreihe zum Thema „Aspekte aus Naturschutz und Umweltforschung“ im kommenden Wintersemester natürlich berücksichtigen. Das Programm der Ringvorlesung 2014/15 finden Sie ab Oktober auf der Webseite der LBV-Hochschulgruppe: <http://hochschulgruppe.lbv-muenchen.de>. Wir freuen uns auf viele interessierte Zuhörer!

*Jessica Thomsen*

## Verletzte Fledermäuse

Dabei sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen:

**Bitte melden Sie uns, wenn Sie Fledermausquartiere kennen oder auch, wenn Sie schwache, verletzte oder tote Tiere auffinden.**

München-Nord: Dr. Irene Frey-Mann, Johann-Schmaus-Straße 3,  
80637 München, Tel. 089/15970590

München-Süd: Margarete Kistler, Arnpeckstraße 7,  
81545 München, Tel. 089/6422756

Freising: Alfons Aigner, Wippenhauserstraße 13b,  
85354 Freising, Tel. 08161/94493

